

NEU
im KINOVision – Aus dem Leben
der Hildegard von Bingen

Aufgewachsen im Benediktinerkloster Disibodenberg lernt Hildegard von Bingen, die Tochter einer adligen Familie, schon im frühen Kindesalter von ihrer Mentorin Jutta von Spornheim. Diese fördert die musikalische so wie wissenschaftliche Ausbildung des jungen Mädchens. Durch ihren entdeckenden Drang gestärkt und von der Vielfalt der Natur bezaubert, beginnt Hildegard über die Jahre hinweg zu forschen und zu entwickeln. Durch ihr fortschrittliches Denken stellt die Nonne bald die starren Ordnungen der mittelalterlichen Kirche auf die Probe. Mit der Forderung nach einem eigenen Frauenkloster in der Nähe von Bingen stößt sie zunächst auf großen Widerstand – doch letztendlich kann sie die Kirchenoberhäupter von ihrem Vor-

haben überzeugen. Denn Hildegard wirft ein positives Licht auf die christliche Welt. Seit Jahren hat sie von Gott gesandte Visionen, die sie mit fortschreitendem Alter schriftlich festhält und in die Welt hinausträgt. Noch heute sind die Schriften Hildegards von Bingen ein Begriff in Religion und Naturheilkunde. Dieser Film erzählt von ihrem bewegten Leben, ihren Zweifeln und ihrem Glück. Nicht zuletzt könnte der Streifen für Zuschauer aus der Region deshalb interessant sein, da viele Teile im Kloster Maulbronn gedreht wurden. (kh)

Kinostart: 24. September – Verleih: Concorde – Länge: 111 Minuten
Altersbeschränkung: ab 12 Jahren

TIPPS für
LESERATTEN

Leute, mein Herz glüht

Sie ist wieder da! Elisabeth genannt Lelle, die wunderbar freche Protagonistin, die eigentlich jede noch so peinliche Situation kreativ meistert. Aber jetzt, im zweiten Teil der Lelle-Reihe, wird es so kompliziert, dass nicht mal sie eine Lösung weiß. Schließlich steht sie zwischen ihrem aktuellen Freund Johannes und ihrem verloren geglaubten Freund Arthur, der plötzlich aus Afrika wieder auftaucht. Welcher ist denn nun der Richtige für sie? Johannes, der ihre Leidenschaft für Kunst teilt, oder der verständnisvolle und allseits beliebte Arthur, von dem sie sich ja theoretisch nie getrennt hat? Lelle in einem Chaos aus Liebe und Pubertät. Eigentlich muss sie eine Entscheidung treffen. Oder kann sie sich auch hier mal wieder charmant durchmogeln? Ihre gerade überwundene Magersucht, die Pillen-Sucht ihrer Mutter, die Schuhputz-Sucht ihres Vaters und die Geltungssucht ihrer arroganten, neurotischen Schwester machen ihr das Leben auch nicht leichter... (hl)

Einerseits zum Brüllen komisch, andererseits zu Tränen rührend. Mal wieder beste Unterhaltung von Alexa Hennig von Lange. Ein Buch mit Suchtfaktor und großer Erwartung der nächsten Begegnung mit Lelle. (hl)

Alexa Hennig von Lange: Leute, mein Herz glüht. cbt/cbj Verlag. 192 Seiten. (Gebundenes Buch); ISBN: 978-3-570-16018-3; 12,95 €, ab 12 Jahren

DVD
TIPPS

Der Junge im gestreiften Pyjama

Der Vater des achtjährigen Bruno wird aufs Land versetzt. In seinem neuen Zimmer hat Bruno Sicht auf einen »Bauernhof, wo die Menschen gestreifte Pyjamas tragen.« Er fragt seine Mutter, doch er erhält keine Antwort. Eines Tages stößt Bruno bei einer Erkundungstour auf dem »Bauernhof«, umgeben von einem Stacheldraht, hinter dem ein gleichaltriger Junge sitzt: Shmuel.

Der Film »Der Junge im gestreiften Pyjama« basiert auf den Bestseller des irischen Schriftstellers John Boyne, der während des dritten Reiches spielt. Dieser Film erzählt die Geschichte einer Freundschaft, die nicht sein darf. Denn Bruno (Asa Butterfield) wächst als Sohn eines anerkannten Nazi-Kommandeurs auf, während der gleichaltrige Shmuel (Jack Scanlon) im Konzentrationslager sitzt.

Die naive Art des jungen Protagonisten zeigt eine andere Perspektive auf die Verbrechen der Nazis. Bruno vermag nicht das System zu verstehen und auch nicht warum sein Freund nicht vom »Bauernhof« raus gehen darf, aber er zweifelt nicht an dessen Freundschaft.

Der Film will nicht erklären, er verurteilt nicht, er zeigt lediglich eine Sicht. Ein bedeutsamer Film, bedrückend und verstörend, obwohl beinahe keine Gewaltszenen vorhanden sind. (puj)



Californication – Die erste Staffel

»Die Antwort auf 'Sex and the city'« – so wurde die Serie Californication von der Zeitschrift Focus bezeichnet. Beide Serien zeichnen sich durch ihren leichtfertigen Umgang mit Sexualität aus. Californication ist voll von Nacktszenen und vulgärer Sprache – nicht umsonst ist die Serie erst ab 18 Jahren freigegeben. Der Hauptdarsteller der Serie Hank Moddy, ist ein ehemals erfolgreicher Autor, der seit fünf Jahren keine Zeile mehr geschrieben hat. Dargestellt wird er von David Duchovny, der aus der Serie »Akte X« bekannt ist. Hank ist nicht nur alkohol- und drogensüchtig, er hat auch die Angewohnheit immer das zu sagen, was er denkt, womit er sich nicht unbedingt Freunde macht, aber dafür für tolle Dialoge sorgt. In den zwölf Folgen der ersten Staffel versucht er verzweifelt seine große Liebe Karen, die Mutter seiner Tochter, zurückzugewinnen. Dabei landet er immer wieder mit anderen Frauen, wie zum Beispiel Karens 16-jähriger Stieftochter, im Bett. Auch wenn die Serie manchmal oberflächlich und sexistisch wirkt, hat sie doch ihren ganz eigenen Humor und eine tolle Story. Im deutschen Fernsehen wurde Californication leider noch nicht ausgestrahlt. In den USA läuft demnächst bereits die dritte Staffel an. (ad)



Medium – Die vierte Staffel

Beruhend auf einer wahren Begebenheit, ist »Medium« eine etwas andere Kriminalseerie, die mit abwechslungsreichen Geschichten für andauernde Spannung sorgt. Allison Dubois ist Hellseherin und arbeitet für den Staatsanwalt Manuel Devalos. Bereits zum Ende der dritten Staffel weiß der Zuschauer, dass die Öffentlichkeit über Allison's Gabe Bescheid weiß. Als Folge verliert Devalos seinen Posten und an ihren zweiten Vertrauten, der Detective Lee Scanlon, kann sich Allison nun auch nicht mehr wenden. Die Träume hören jedoch nicht auf. Allison trifft auf die Ermittlerin Cynthia Keener, die in dieser Staffel eine wichtige Rolle bei der Aufklärung von Kriminalfällen spielt. Doch auch Joe steckt in Schwierigkeiten. Der Raumfahrt-Ingenieur ist arbeitslos. Im Laufe der Staffel stellt sich zudem heraus, dass auch die Töchter die hellseherische Fähigkeit ihrer Mutter geerbt haben. Besonders Bridgette verhilft der Familie mit ihren Träumen aus dem finanziellen Engpass und mit einer Schulaufgabe zum Thema Solar-energie zieht sie ihren Vater Joe zufällig aus dem Sumpf der Arbeitslosigkeit. Der damit verbundene Traum von Joe war für das Produktionsteam eine Herausforderung, da er teils im Stil eines Comics gestaltet wurde. Die Hintergrundinformationen zu dieser Szene sind neben vielen weiteren Extras wie Outtakes auf der DVD zu finden. (akw)

HIGHLIGHTS
aus dem INTERNET

www.imdb.com

Die Internet Movie Database ist eine Datenbank in der Filme, Fernsehserien, Videoproduktionen und Videospiele sowie Personen, die daran mitgewirkt haben, gelistet sind. Zurzeit gibt es auf www.imdb.com Einträge zu über einer Million Filmproduktionen und zu über zwei Millionen Filmschaffenden. (sis)

www.web.de

Besonders bekannte Dienste von Web.de sind der kostenlose E-Mail-Dienst FreeMail und der kostenpflichtige E-Mail-Dienst Web.de Club. Beide Dienste tragen die Kennzeichen des Unified Messaging, das heißt neben E-Mails können unter anderem auch Faxe und Sprachnachrichten empfangen werden. Außerdem findet sich auch eine Rubrik Nachrichten auf der Seite. Ein neues Produkt ist der Web.de Multimessenger, der auf dem freien Jabber-Instant-Messaging-Protokoll aufbaut. (sis)

CD-TIPPS
des MONATSAsher Roth –
Asleep in the Bread Aisle

Rap & Hip Hop – Juli 2009 – Universal

Er liebt das College-Leben, die Frauen und die Partys. Außerdem soll er die neue weiße Rap-Hoffnung sein. Mit diesen Worten entlässt das Musikbusiness den 24-jährigen US-amerikanischen Hip Hopper Asher Roth Ende April diesen Jahres in die deutsche Musiklandschaft. Seine Debutsingle »I love college« schafft es bis auf Platz eins der deutschen iTunes-Charts. Nun steht auch das Album des Rappers in den Regalen der Plattenläden. Wer sich auf ein Album mit einschlägigen Partynummern wie die Single eingestellt hat wird jedoch enttäuscht. Die Erstveröffentlichung ist gemeinsam mit den Songs »La di Da« und »Bad Day« der musikalische Eisberg der Platte. Asher Roth wird zwar von bekannten Größen wie Busta Rhymes unterstützt, aber auch große Namen und der Vergleich mit dem Landsmann Eminem täuschen nicht darüber hinweg, dass das Album es nicht unbedingt auf die Poleposition der Rap-Alben schafft. »Asleep in the Bread Aisle« ist eine Scheibe vollgepackt mit Themen, die sich vor allem an Studenten richten. Dabei sollte man den weißen Rapper, der wohlbehütet in einem Vorort von Philadelphias aufgewachsen ist, nicht zu ernst nehmen. Die meisten der zwölf Songs handeln von Partys, Frauen, Drogen und Gedanken über die Zukunft und werden von lockeren Hip-Hop-Beats begleitet. Nur der vorletzte Track »His Dream« ist eher nachdenklich angehaucht und verschafft dem eingängigen Album für einen Moment einen Bruch. Fazit: Wer derzeit noch studiert oder eine musikalische Platte als Hintergrundmusik sucht, der wird mit Asher Roth's Ergebnis sicherlich seinen Spaß haben. (akw)

Battle Song –
The World's Saddest Song

Pop – August 2009 – Huckleberry Friends

Als traurigster Song der Welt wird der »Battle Song« von Cry for the Moon angepriesen: So traurig wie erwartet ist er aber doch nicht. Dennoch hat das Stück eine scheinbar mysteriöse und gefährliche Geschichte. Nach der Aufnahme der ersten Teile des Songs hätte es unglaubliche Freitod-Fälle von Mitarbeitern der Produktionsfirma gegeben – Die Melodie sei zu aufwühlend und deprimierend. Deshalb verschwand das Demo-Tape jahrelang in der Schublade, ehe ein neuer Tonmeister zufällig auf das Band stieß. Dieser überlebte den Song, da er nur den ersten Teil der Fragmente anhören konnte. Voll neuem Lebensmut beschloss er, einen neuen Refrain und ein neues Ende zu komponieren. Diese sollten die Menschheit kämpferisch stimmen und dazu motivieren, nicht aufzugeben. Schon erfinderisch, auf welche Ideen Platten-Labels kommen, um

auch die verstaubtesten Songs noch zu vermarkten. Zwei Pauken, eine Hand voll Akkorde, 23 Dudelsäcke und eine erschütternde Geschichte scheinen wohl die Käufer zu animieren. Wert ist dieser Song jedoch nicht. Zwar hat er eine eingängige Melodie, die schnell ins Ohr geht, doch gibt es solche überall wie Sand am Meer. (kh)

